



## Sicherheitsagenda

### *Streit in New York, Jerusalem und Berlin*

Ein ungestümes Jahr endet. Präsident Trump regiert, aber schockte einige so, dass sie behaupten, sein Sieg folgte einem "Komplott mit Präsident Putin". Lange versicherten linke Medien, Trumps Rivalin gewinne zu über 90 Prozent. Sie versuchen immer noch, ihn aus dem Weißen Haus zu hebeln. Im Times Square läuft eine Petition, Foto 2. Dezember, ihn des Amtes zu entheben. Jene Medien berichten 90 Prozent negativ über ihn, was oft auch Deutsche kopieren. Solchen Zerrbildern zuwider ging er einen Lernweg, legte eine Steuerreform und Sicherheitsstrategie vor. Selbstbewusstsein zum Durchbruch im Kongress lässt da viele aufatmen. Hier ist meine Notiz zur Strategie.



Foto W.G. Schwanitz

*Sinngemäß aus Donald J. Trumps Sicherheitsstrategie, Washington DC, 18. Dezember 2017*

**Amerika:** Prinzipieller **Realismus**, Priorität Amerikas Bürger-Interessen in hochgefährlicher Welt mit rohen Regimes samt Raketen, radikalislamistischen Terrorgruppen Mittelosts, aggressiven Rivalen und kriminellen Kartellen. Amerikaner verloren Vertrauen in ihre Regierung und Werte. Seit einem Jahr die Kurswende. Wir einen die Welt gegen Nordkoreas rohes Regime und Irans Diktatur mit defektem Nuklearpakt, schlugen Terroristen des "Islamstaats", IS, in Irak-Syrien, verfolgten sie bis zum Ende und stärken Allianzen. Revisionistische Mächte: China im Indopazifik; Russland will wieder Großmacht über Grenzen hinaus sein. Sie fordern Amerika in Rivalität repressiver oder freier Ordnungen heraus. Kooperieren möglich. Russlands A-Waffen existenzielle Bedrohung. Nukleare Abschreckung in der A-Triade schützt mehr als 30 Alliierte und Partner. Säulen: **1** Schutz Amerikas, **2** US-Gedeihen, **3** Frieden durch Stärke, **4** Mehr Einfluss & Regionalstrategien. **Mittelost:** Rivalen wollen Demokratie diskreditieren. Jihadistische Terroristen, JT, wie IS und al-Qaida folgen barbarischer Ideologie gewaltsamer Zerstörung von Regierungen und jenen, die sie "abtrünnig" nennen, um Scharia aufzuzwingen. Führt Amerika im langen Krieg nicht, erfüllen dies arge Akteure. JT mit ABC-Waffen wollen es angreifen. Amerika stoppt sie, einzureisen. Sicherheitssache wer legal bleibt. JT sind die Hauptbedrohung, selbst nach Niederlage von IS und al-Qaida. Kein völliger Schutz, Amerika muss offensiv bleiben, Gefahren an Quellen verfolgen, Terrorplots vereiteln, Ideologie der JT enthüllen, Gegennarrative im Cyberraum fördern wie Reformen, religiöse Freiheit und bedrohte Minoritäten. Mittelost soll keine Brutstätte für JT oder durch Feindmächte dominiert sein. Iran als globaler Terror-Sponsor und Jihad-Ideologien zeigen, Israel schafft nicht Regionalprobleme. Teheran soll Zugang zu A-Waffen verwehrt und neutralisiert werden. **Europa:** Wir konkurrieren mit gleichgesinnten Staaten; faire, reziproke Beziehungen; führen durch Beispiel. Vorwärts gerichtete Militärpräsenz bleibt. Europa ist bedroht durch gewaltbereite islamistische Extremisten. Millionen Migranten und Flüchtlinge gehen durch Instabilität in Mittelost und Afrika nach Europa. Amerika ist sicherer, wenn Europa prosperiert, und es kann helfen, gemeinsame Interessen und Ideale zu verteidigen. Nato einer unserer Vorteile, jeder 2% GNP 2024, u.a. 20% Erhöhung Potenzen. Amerika ist §5 verpflichtet.

Galt **2015** nicht im Krieg mit Islam, sondern mit dem "Extremismus", so geht es nun gegen **Jihadisten** und Radikalislamismus. Aus Defensive wurde Offensive, aus Hoffen auf Irans friedliches Atom Kampf gegen dessen Griff nach **Nukes** und Expansion. Galt die anti-IS-Achse mit 60-Staaten in "strategischer Geduld ohne Bodenkrieg", wurde der IS 2017 auch vom US-Militär in Syrien-Irak besiegt. Wurde Terror minimiert, Abzug ohne Sieg gefeiert, sind Jihadisten global erkannt. Alliierte mögen faire Anteile leisten. Dies ist keine Führung "von hinten", sondern am eigenen Beispiel. Voll für Israel; und Genozid ahnden. Im Fokus stehen Amerikas eigene Reformen; global Islamismus in **Mittelost** und **Europa** sowie der **Revisionismus** sino-russischer **Art**. Alles gilt hier überschaubar für die nächsten drei Jahre.

Nicht verwunderlich ist, dass sich Amerikaner bemühen, aus dem Tief der vorigen acht Jahre herauszukommen. Dazu zählt die Überholung des Steuersystems, das den Standard des Absetzbaren verdoppelt, darunter für Kinder, Ersparnisse für höhere Bildung und Rentenzeit. Die korporative Steuerrate viel von 35 auf 21 Prozent (wie EU-Schnitt, jedoch nicht Frankreich 39 und Deutschland 31). Zudem gibt es von auswärts eine vergünstigte Mittelrepatrierung.



## Jerusalem

Präsident Trump drohte vor der Sitzung der UN-Vollversammlung am 21. Dezember mit Finanzentzug. Botschafterin Haley erklärte dies, bevor 128 Länder jüngste Beschlüsse zum Status [Jerusalems](#) bedauerten und als nichtig erklärten - auch [Berlin](#) -, wobei sich 35 enthielten, neun dafür und 21 abwesend waren: 65. Amerika werde sich erinnern als es vor der UN kritisiert wurde für sein Recht als souveräne Nation. Es bringe die Botschaft nach Jerusalem laut Wählerwille. Kein Votum verändere dies. Ja, die unverbindliche Resolution barg Prinzipien, die Israelis verneinen wie "Land für Frieden" oder zwei Staaten. Sie sahen in Gaza, das sie voll räumten, was herauskam: eine Raketenbasis für Jihadisten der Hamas.

Aktuell birgt jene Resolution auch die des Sicherheitsrats [2334](#) von [2016](#), die den Status Jerusalems einseitig vor allem zu Ostjerusalem (bei US-Enthaltung unter Präsident Obama) änderte: sie erklärt Ostjerusalem als 1967 okkupiertes palästinensisches Gebiet, was falsch ist, denn Jordanien hatte den Stadtteil okkupiert und 1950 annektiert, 1967 Israel mit attackiert, Ostjerusalem verloren. Seit wann verdreht der Sicherheitsrat kontrafaktisch Historie?

Nicht demokratische Kräfte spielten oft ihre Überzahl in der [UN](#) aus. Als diese die beiden deutschen Staaten aufnahm, schien einst die deutsche Teilung global besiegelt zu sein. Zum Glück revoltierten Ostdeutsche 1989 friedlich für Demokratie, obzwar die Einheit 28 Jahre später noch unvollendet ist, Deutschland durch den [Öffnungskurs](#) selbst in Frage steht. In anderen Geschichtskurven nannte die Vollversammlung 1975 mit Resolution 3379 Zionismus Form des Rassismus, was diese erst 1991 durch Androhung von Mittelentzug und Beschluss 46/86 zurückzog. Jetzt ruft sie auf, keine diplomatischen Missionen in Jerusalem zu errichten. Dies erbringt die Zeit. Die EU löst sich mehr von Amerika; und Deutschland von Israel: [Reden](#) zu dessen "Sicherheit als Teil der deutschen Sicherheit" geraten fraglich.

## Wenden

Vieles, was seit Angela Merkels "Willkommen" ans Tageslicht kommt, war absehbar. Humanitär zu reagieren und Menschen aus Mittelost zu helfen, blieb ehemals richtig. Aber alles zu übertreiben und aus dieser Not eine Tugend für ganz Europa zu erheben, grenzte an Selbstaufgabe. Auch daher folgen Brexit und [Rechtsruck](#). Fehler passieren, jedoch Merkels Kurs trug allzu viel Unkenntnis, als gäbe es keine anderen Länder der Einwanderung oder lange Erfahrung im Umgang mit Mittelostkulturen. Amerika kehrt bei sich nun Trends um.

Gut ist, dass Folgen der [Wahlniederlage](#) vom September erörtert werden wie National- und [Leitkultur](#), [Heimat](#) und Deutschland. Zudem kann laut EU-Gerichtshof die Scharia-Scheidung von einem geistlichen Gericht nicht im EU-Anwendungsbereich rechtskräftig gelten, ein deutsches Gericht müsse es nicht bejahen. Abwarten, was Wien so erprobt unter Kanzler Sebastian Kurz und Vizekanzler Heinz-Christian Strache im [Asyl-](#) und [Migrationskurs](#). Zum [Jahrestag](#) des Jihad**errors** am Breitscheidplatz zieht Berlin Lehren. Fragen drängen zum [Antisemitismus](#).

Wolfgang G. Schwanitz